

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

- 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik für das Jahr 2012**
- 2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 1201, Straßen, Wege, Plätze, in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte**

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss Finanzausschuss Finanzausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	20.09.2012
Finanzausschuss	17.09.2012
Finanzausschuss	12.11.2012

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf zur Beschaffung der Fahrzeuge und Geräte für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik in Höhe von insgesamt 1.100.000 Euro für das Jahr 2012 an.
2. Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 600.000 Euro sowie von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 500.000 Euro im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen im Haushaltsjahr 2012.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	1.100.000,00	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: Inbetriebnahme

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>110.000</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):

ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen:

ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung

Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik ist primär für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Straßenland, die Durchführung des Winterdienstes sowie für Absperrmaßnahmen bei Sondereinsätzen (z. B. Demonstrationen, Hochwasser) zuständig.

Zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung dieser Aufgaben ist ein funktionsfähiger Fahrzeug- und Gerätepark zwingend erforderlich. Für das Jahr 2012/2013 stehen nachfolgende Fahrzeuge und Geräte zur Ersatzbeschaffung an:

1. Ersatzbeschaffung K-6110 (Standort rechtsrheinisch)

Der Unimog mit dem amtlichen Kennzeichen K-6110 ist 14 Jahre alt. Aufgrund des hohen Alters und den hohen Reparaturkosten empfiehlt die AWB in ihrem Zustandsbericht die Ersatzbeschaffung. Auch weist die AWB darauf hin, dass das Fahrzeug lediglich über eine rote Feinstaubplakette verfügt. Die Reparaturkosten betragen für das Jahr 2011 rund 5.500,00 Euro.

Das Fahrzeug wurde im Wesentlichen für Grünrückschnitt sowie im Winterdienst eingesetzt. Mittlerweile werden alle Grünrückschnittarbeiten ausschließlich über das Amt für Grünflächen und Landschaftspflege ausgeführt, so dass das Fahrzeug hierfür nicht mehr benötigt wird. Daher soll als Ersatz ein Straßenunterhaltungsfahrzeug (Lkw 12 t) beschafft werden. Dieses Fahrzeug kann dann für Arbeiten in der Straßenunterhaltung und im Winterdienst eingesetzt werden. Für die Neubeschaffung des 12 t Lkw einschließlich der erforderlichen Winterdienstausrüstung fallen Kosten in Höhe von circa 176.715,00 Euro (brutto) an.

2. Ersatzbeschaffung K-2673 (Standort rechtsrheinisch)

Das Beschilderungsfahrzeug ist mit Baujahr 2004 acht Jahre alt. Der aktuelle Zustandsbericht weist

darauf hin, dass aufgrund der hohen Kilometerleistung von über 100.000 km künftig mit Schäden an Fahrgestell, Antriebsstrang und am Aufbau zu rechnen ist. Hier wird die Ersatzbeschaffung empfohlen. Bereits im Jahr 2011 hat das Fahrzeug Instandhaltungskosten von 9.400,00 Euro verursacht.

In Hinblick auf die vergangenen und zu erwartenden hohen Instandhaltungskosten, ist die Ersatzbeschaffung bereits heute einzuleiten. Die Kosten für die Neubeschaffung belaufen sich auf rund 120.785,00 Euro (brutto).

3. Ersatzbeschaffung K-2592 (Standort rechtsrheinisch)

Der kleine Unimog ist 10 Jahre alt. Er wird aufgrund seiner kleinen Größe überwiegend in der Straßenunterhaltung in Fußgängerzonen und kleineren Straßenzügen eingesetzt. Dieser Einsatz hat sich in der Vergangenheit bewährt. Das Fahrzeug wird ebenfalls im Winterdienst eingesetzt. Der Zustandsbericht weist darauf hin, dass der Allgemeinzustand als schlecht zu bezeichnen ist, die Ersatzbeschaffung wird empfohlen. Die Instandhaltungskosten im Jahr 2011 beliefen sich zudem auf rund 6.100,00 Euro.

Aus den dargelegten Gründen ist daher die Ersatzbeschaffung einzuleiten. Das Neufahrzeug soll künftig mit einer Vorbaukehrmaschine ausgestattet werden. Hierdurch wird das Fahrzeug in die Lage versetzt, bei längeren Ölspuren das Ölbindemittel maschinell aufzunehmen. Zurzeit erfolgt die Aufnahme manuell, was sehr zeit- und kraftaufwendig ist und zudem weder zeitgemäß ist noch dem Stand der Technik entspricht. Die Kosten für die Ersatzbeschaffung einschließlich Winterdienstausstattung und Vorbaukehrbesen belaufen sich auf 183.855,00 Euro (brutto).

4. Ersatzbeschaffung K-2328 (Standort linksrheinisch)

Der Lkw mit Baujahr 2006 ist sechs Jahre alt und weist bereits jetzt schon eine Kilometerleistung von über 196.000 km auf. Das Fahrzeug wird primär als Bereitschaftsfahrzeug und bei Sondereinsätzen eingesetzt. Die Instandhaltungskosten im Jahr 2011 beliefen sich auf rund 14.000,00 Euro.

Der aktuelle Zustandsbericht weist darauf hin, dass aufgrund der hohen Kilometerleistung künftig mit Schäden an Fahrgestell, Antriebsstrang und am Aufbau zu rechnen ist. Dies würde zu unverhältnismäßig hohen Instandhaltungskosten führen. Hier wird die Ersatzbeschaffung durch die AWB empfohlen. Dies ist auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten vonnöten.

Das neue Fahrzeug soll ebenfalls mit einem Vorbaukehrbesen ausgestattet werden, um bei längeren Ölspuren das Ölbindemittel maschinell aufnehmen zu können. Zurzeit erfolgt die Aufnahme manuell mittels Kehrbesen, was einerseits sehr zeitaufwendig ist und zudem weder zeitgemäß ist noch dem Stand der Technik entspricht (siehe auch Punkt 3). Für die Beschaffung fallen insgesamt Kosten in Höhe von circa 184.450,00 Euro (brutto) an.

5. Ersatzbeschaffung K-2333 (Standort linksrheinisch)

Der Lkw ist sechs Jahre alt und weist einen Kilometerstand von 175.345 km auf. Das Fahrzeug wird ebenfalls als Bereitschaftsfahrzeug und für Sondereinsätze eingesetzt. Der aktuelle Zustandsbericht weist darauf hin, dass aufgrund der hohen Kilometerleistung künftig mit Schäden an Fahrgestell, Antriebsstrang und am Aufbau zu rechnen ist. Aus diesem Grunde wird die Ersatzbeschaffung empfohlen. Die Instandhaltungskosten im Jahr 2011 beliefen sich auf rund 14.500,00 Euro. Betrachtet man die vergangenen sowie die zu erwartenden hohen Instandhaltungskosten so ist die Ersatzbeschaffung vonnöten.

Das neue Fahrzeug soll ebenfalls in die Lage versetzt werden, bei Bereitschaftseinsätzen mit einem Vorbaukehrbesen die abge bundenen Ölspuren maschinell aufnehmen zu können. Daher soll das Fahrzeug mit der entsprechenden Hydraulik ausgestattet werden, so dass es möglich ist, den unter Punkt 4 beschafften Vorbaukehrbesen bei Bedarf auch an dieses Fahrzeug zu montieren. Insgesamt fallen Kosten in Höhe von 176.715,00 Euro an.

6. Ersatzbeschaffung K-2628 (Standort linksrheinisch)

Das Beschilderungsfahrzeug ist acht Jahre alt und weist einen Kilometerstand von rund 120.000 km auf. Der Zustandsbericht weist darauf hin, dass künftig mit Schäden an Fahrgestell, Antriebsstrang und am Aufbau zu rechnen ist. Aus diesem Grunde wird die Ersatzbeschaffung durch die AWB empfohlen. Bereits im Jahr 2011 lagen die Instandhaltungskosten bei rund 2.100,00 Euro.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Instandhaltungskosten mit zunehmendem Alter der Fahrzeuge extrem ansteigen. Um daher weitere hohe Instandhaltungskosten sowie damit verbundene Ausfallzeiten des Fahrzeuges zu vermeiden, soll die Ersatzbeschaffung in 2012 eingeleitet werden. Die Kosten für die Neubeschaffung belaufen sich auf rund 120.785,00 Euro.

7. Ersatzbeschaffung K-2622 (Standort linksrheinisch)

Das Beschilderungsfahrzeug ist acht Jahre alt. Der Zustandsbericht weist darauf hin, dass künftig mit Schäden an Fahrgestell, Antriebsstrang und am Aufbau zu rechnen ist. Aus diesem Grunde wird die Ersatzbeschaffung empfohlen. Die Reparaturkosten beliefen sich im Jahre 2011 auf insgesamt 2.800,00 Euro.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Instandhaltungskosten mit zunehmendem Alter der Fahrzeuge extrem ansteigen. Um daher weitere hohe Instandhaltungskosten sowie damit verbundene Ausfallzeiten des Fahrzeuges zu vermeiden, soll die Ersatzbeschaffung in 2012 eingeleitet werden. Die Kosten für die Neubeschaffung belaufen sich auf rund 120.785,00 Euro (brutto).

8. Ersatzbeschaffung eines Vibrationsstampfers (B 90100) sowie Neubeschaffung eines zusätzlichen Vibrationsstampfers

Der Vibrationsstampfer ist 14 Jahre alt und wird zur ordnungsgemäßen Verdichtung des Untergrundes der Straßen, Wege und Plätze benötigt. Nur durch eine sorgfältige Verdichtung können Absackungen und Setzungen der Oberfläche nach Bauarbeiten vermieden werden. Der Zustandsbericht der AWB empfiehlt aufgrund des hohen Alters des Gerätes die Ersatzbeschaffung einzuleiten.

Bisher war auf dem Bauhofstandort linksrheinisch nur ein Gerät für sechs Stadtbezirke im Einsatz. Aufgrund der vorhandenen Schadenszahlen und den gemachten Erfahrungen in der Vergangenheit mit nur einem Stampfer, ist noch ein weiteres Gerät vonnöten um somit alle Stadtbezirke abdecken zu können.

Die Kosten für die Beschaffung eines Vibrationsstampfers liegen bei rund 5.355,00 Euro brutto, somit fallen insgesamt Kosten in Höhe von rund 10.700,00 Euro (brutto) an.

Gesamtkosten:

Insgesamt fallen für die Ersatz- und Neubeschaffung der Fahrzeuge und Geräte Gesamtkosten in Höhe von rund 1.100.000,00 Euro an. Die beigefügten Zustandsberichte empfehlen die Einleitung der Ersatzbeschaffungen für die Fahrzeuge bzw. Geräte für das Jahr 2012 bzw. 2013.

Aufgrund der bekannten langen Vorlaufzeiten von mehreren Monaten (Bedarfsprüfung, Beschlüsse der erforderlichen Gremien des Rates, Auftragsvergabe, Ausschreibung durch die AWB), ist mit der Auslieferung der Fahrzeuge und Geräte erst in 2013 zu rechnen. In den Beschaffungskosten sind die Provisionskosten der AWB bereits eingerechnet.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bedarf mit Schreiben vom 05.07.2012, RPA-Nr.: 141/13/08/12 anerkannt (siehe Anlage 1).

Finanzierung:

Für die Ersatz- und Neubeschaffung der Fahrzeuge und Geräte steht im Haushaltsplan 2012 im investiven Bereich, Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei Finanzstelle 6601-1201-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte, ein An-

satz von 500.000 Euro Kassenmittel und 500.000 Euro Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung. Die über den Ansatz hinaus benötigten Kassenmittel in Höhe von 100.000 € werden im Zuge der echten Deckungsfähigkeit in Höhe von 100.000 € aus dem Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bereit gestellt.

Anlagen